



## Niederschrift

08/009/2021

über die Sitzung des Ortsausschusses Altenbergen  
am Montag, dem 20.09.2021, von 19:00 Uhr bis 20:55 Uhr  
im Dorfgemeinschaftshaus Altenbergen

### Anwesend:

Vorsitzende/r

Klaus-Peter Gosse

Ordentliche Mitglieder

Gisela Glahn

Stefan Unverzagt

Grundmandat

Christian Gröne

stellv. Mitglieder

Josef Kreimeyer

Michael Potthast

Ortsheimatpfleger/in

Jörg Wittek

Protokollführer

Kai Schöttler

### Abwesend:

stellv. Vorsitzende/r

Sybille Mocker-Schmidt

Ordentliche Mitglieder

Robin Kreimeyer

**Zuhörer: 9**

## Öffentlicher Teil

### 1. Eröffnung der Sitzung

Der Vorsitzende Klaus-Peter Gosse begrüßt die Anwesenden und stellt die ordnungsgemäße Ladung sowie Beschlussfähigkeit fest. Einwendungen werden nicht erhoben.

## 2. Information zum Stand der Windkraftanlagen

Kai Schöttler berichtet, dass derzeit noch die Fachplaner mit dem Thema Windkraft befasst seien. In der Sitzung des Rates am 05.10.2021 solle die Offenlage beschlossen werden. Derzeit seien im Stadtgebiet viele Projektierer mit unterschiedlichen Ansinnen (Leistungsrechte, Pachten etc.) unterwegs, für Altenbergen läge jedoch bis dato kein konkreter Antrag vor. Die sogenannte 1.000-Meter-Regel gelte mittlerweile von der Wohnbebauung bis zum Mastfuß und müsse auch bei derzeitigen Anlagen eingehalten werden. Stefan Unverzagt erkundigt sich, wann der Beschluss zur Aufstellung des Flächennutzungsplanes gefasst worden sei. Dies sei 2016 gewesen. Christian Gröne erkundigt sich nach Ausgleichsmaßnahmen.

### Nachrichtlich zu Protokoll:

*Ausgleichsmaßnahmen sind Teil der Genehmigung nach dem Bundesemissionsschutzgesetz. Sie liegen mithin im Zuständigkeitsbereich des Kreises Höxter.*

## 3. Ausweisung von Bauplätzen

Kai Schöttler berichtet, dass mittlerweile alle städtischen Bauplätze in der Ortschaft Altenbergen veräußert worden seien. Es stehe also derzeit kein städtisches Bauland mehr zur Verfügung. Es seien jedoch zahlreiche Baulücken vorhanden. Diese Grundstücke befänden sich jedoch in privater Hand und ein Erwerb gestalte sich denkbar schwierig. Ferner sei die Ausweisung größerer Beugebiete im Bereich der Stadt Marienmünster grundsätzlich nur in den Ortschaften Bredenborn und Vörden möglich, was die Problematik zusätzlich erschwere.

## 4. Information zum Stand der Umsetzung des Straßen-/Wegekonzeptes

Kai Schöttler stellt dar, dass hinsichtlich der Straße „Unterm Berg“ am nächsten Tag eine Anliegerversammlung stattfindet und der Ausbau zeitnah erfolgen soll.

## 5. Spielplatz - neue Spielgeräte

Kai Schöttler berichtet über einen diesbezüglichen Antrag aus der Ortschaft. Die Antragstellerin sei leider nicht anwesend.

Stefan Unverzagt hält es mit Hinweis auf die Geburten der letzten Jahre für sinnvoll, ein neues Gerät anzuschaffen und hierfür Mittel anzufordern. Er weist zudem darauf hin, dass auf Initiative einiger Eltern die bestehenden Geräte in Eigenleistung aufgearbeitet werden sollten. Dies sei aufgrund der Umstände (Corona-Pandemie) jedoch bis dato nicht geschehen, man wolle den Punkt aber weiterverfolgen.

Josef Kreimeyer weist auf das Angebot einer örtlichen Zimmerei hin, neue Geräte kostenlos aufzustellen.

Peter Gosse befürwortet eine Bereitstellung von Mitteln.

**Beschluss:**

Der Ortausschuss Altenbergen spricht sich dafür aus, dass 8.000 Euro für ein neues Spielgerät auf dem Spielplatz in Altenbergen im Rahmen des Haushaltes 2022 zur Verfügung gestellt werden.

**Abstimmungsergebnis:**

Einstimmig

**6. Mittelanforderungen für den Haushaltsplan 2022****Beschluss:**

In den Haushalt 2022 sind folgende Maßnahme aufzunehmen:

- Anstrich Friedhofskappelle außen
- Spielgerät für den Spielplatz (siehe TOP 5)
- Fuder Schotter für den „Tünnesweg“; Landwirte verteilen den Schotter in Eigenleistung
- Vergießen der Rinne im Bereich der Dorferneuerung
- Zurückschneiden der Pflanzen am „Angerteich“
- Pflege der Banketten im Bereich der Wirtschaftswege

**Abstimmungsergebnis:**

Einstimmig

**7. Beteiligung der Ortschaftsausschüsse bzw. Ortsvorsteher im Rahmen der Friedhofsbedarfsplanung  
Vorlage: 500/2021**

Nach kurzer Diskussion werden folgende Beschlüsse gefasst:

**Beschluss:**

Der Ortausschuss Altenbergen empfiehlt als zusätzliches Bestattungsangebot in Altenbergen Rasengräber anzubieten. Ferner sollen die anonymen Grabfelder mit einem Hinweisschild versehen werden (Findling und Metallplakette).

**Abstimmungsergebnis:**

Einstimmig

**Beschluss:**

Der Ortausschuss Altenbergen empfiehlt, die Liegedauer generell auf 25 Jahre festzulegen.

**Abstimmungsergebnis:**

Einstimmig

Eine längere Diskussion ergibt sich hinsichtlich der Gestaltung der Grabmäler. Es wird wie folgt abgestimmt.

Denkmäler sollen lediglich liegend ausgeführt werden.

**Abstimmungsergebnis:**

Ja: 1    Nein: 5    Enthaltung: 0

Denkmäler sollen komplett frei ausgeführt werden können.

**Abstimmungsergebnis:**

Ja: 3    Nein: 3    Enthaltung: 0

Denkmäler sollen im inneren Bereich liegend ausgeführt werden dürfen, im Randbereich zusätzlich auch stehend.

**Abstimmungsergebnis:**

Ja: 4    Nein: 2    Enthaltung: 0

Damit ist die bisherige Beschlusslage bestätigt worden.

## **8. Bericht aus der Dorfwerkstatt**

Jörg Wittek gibt einen kurzen Überblick über die Geschehnisse im Rahmen des Projektes „Dorfwerkstatt“.

Am 29.07.2021 hätte ein weiteres Treffen mit folgenden Themen stattgefunden:

### 1. Ausstellung Laura Behrenberg

Jörg Wittek berichtet von einer Ausstellung Laura Behrenbergs in Holzminden, die in Altenbergen wiederholt werden soll.

### 2. Zusammenstellung von Geschichtsdaten durch Wolfgang Pollig

Wolfgang Pollig erläutert, dass er Teile der Geschichte des Ortes anhand der Dorfchronik und anderer Quellen aufgearbeitet habe. Zunächst habe er sich hierbei auf die Kapellen und Kreuze konzentriert, die nunmehr dokumentiert seien. Er stellt die Auswertung kurz vor.

Besonders dankt er Maria Kreimeyer, Johannes Unverzagt und Franz Meyer für die tatkräftige Mithilfe.

Die Ergebnisse würden nun in Zusammenarbeit mit Herrn Erdmann, der verwandtschaftliche Beziehungen nach Altenbergen habe, bei „GenWiki“ eingestellt. Es solle weiter daran gearbeitet werden.

### 3. Dorfprojekte

#### 3.1. Bereich um das Tretbecken

Hier sei der Brunnen renoviert und abgedichtet worden, ferner die üblichen Unterhaltungsarbeiten durchgeführt.

#### 3.2. Dorfwohnzimmer

Bernadette Vogt und Reinhild Multhaupt wollen im Oktober ein Treffen organisieren. Ggf. sollen in diesem Rahmen auch die Bilder von Laura Behrenberg ausgestellt und historische Fotos aus der Ortschaft gesammelt werden.

Zum Abschluss gibt Jörg Wittek noch einen kurzen Ausblick über die weitere Vorgehensweise.

## 9. Vorstellung ISEK

Kai Schöttler schildert kurz den Sachstand und gibt den Appell des Bürgermeisters weiter, sich an der aktuellen Umfrage zu beteiligen. Zwar bezögen sich die Untersuchungen im Wesentlichen auf die Bereiche Bredenborn, Vörden und Abtei, aber auch die anderen Orte könnten von den Ergebnissen (z.B. bei Dorferneuerungsmaßnahmen) profitieren.

## 10. Mitteilungen und Anfragen

### 10.1. Breitband

Klaus-Peter Gosse erkundigt sich nach dem Stand des Breitbandausbaus im Bereich der Stadt Marienmünster.

Kai Schöttler schildert, dass das Bundesförderprogramm bis 2025 andauere und auf Kreisebene Projekte laufen, um in diesem Rahmen auf die sogenannte FTTB-Technik (Glasfaser bis in jedes Haus) auszubauen.

Stefan Unverzagt fragt, ob in der Ortschaft Bremerberg diese bereits in Eigeninitiative vorhanden sei. Kai Schöttler berichtet, dass dies in Kleinenbreden der Fall sei.

## 11. Fragen von Einwohnern

### 11.1. Unterhaltungsarbeiten Wirtschaftswege

Anton Eikermann kritisiert den Unterhaltungszustand der Wirtschaftswege allgemein und weist auf ein Schlagloch im Bereich seines Hofes hin.

### **11.2. Ausführung der Straßenbauarbeiten „Hinterm Turm“**

Jan Hasenbein weist auf die seines Erachtens mangelhafte Ausführung der Straßenbauarbeiten hin. So würde die neue Decke beispielsweise insbesondere im Bereich der Einfahrten teilweise wegbrechen, ferner sei das Niveau schlecht angeglichen worden. Er bittet um Überprüfung innerhalb der Gewährleistungsfrist.

### **11.3. Ungepflegte Gräber**

Lothar Schröder bittet darum, im Rahmen der neuen Friedhofssatzung die Möglichkeit zu berücksichtigen, sich seitens der Stadt um ungepflegte Gräber zu kümmern. Kai Schöttler teilt mit, dass sich dies auf die gesamten Gebühren niederschlägt und dass sich die Situation in Altenbergen derzeit im Vergleich zu anderen Ortschaften noch verhältnismäßig harmlos darstelle.

### **11.4. Kabeltrommeln als Werbeträger**

Lothar Schröder bittet darum, SewiNet darauf hinzuweisen, die Werbeträger bei Gelegenheit wieder einzusammeln.

### **11.5. Kreisstraßen**

Lothar Schröder fragt, wann der weitere Ausbau der K59 erfolgen würde. Kai Schöttler weist auf die Zuständigkeit des Kreises in dieser Angelegenheit hin.

### **11.6. Laubkörbe**

Lothar Schröder bittet darum, im Herbst größere Laubkörbe aufzustellen.

gez. Klaus-Peter Gosse  
Vorsitzende/r

gez. Kai Schöttler  
Protokollführer/in